



**Bachelorstudiengang Law in Context
- Recht mit seinen internationalen Bezügen zu Technik, Politik
und Wirtschaft -**

Einführende Hinweise zu Wiederholerveranstaltungen

JF-AQUA 01

Lehrveranstaltung:	Methodenlehre
Dozent:	<i>RA Joachim Kloos</i>
Zeit und Ort:	Dienstag, 16:40 – 18:10 Uhr, GER/037/H
Art:	Pflichtveranstaltung im Modul Grundlagen des juristischen Arbeitens (JF-AQUA 01)
Beginn:	15. Oktober 2019
Zielgruppe:	1. Fachsemester, BA Law in Context

Inhalt: Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Rechtsanwendungslehre. Sie stellt die praktische Arbeitsweise des Juristen bei der Falllösung abstrakt sowie anhand von konkreten Beispielen dar. Im Mittelpunkt der juristischen Methodenlehre steht die Auslegung von Texten in ihrer spezifischen Ausprägung als Normen, deren Geltungsanspruch und ihre Durchsetzung. Nach einer Vorstellung der Grundlagen der Jurisprudenz und der verschiedenen Rechtsquellen werden die Ermittlung der Rechtssätze – quasi „der Gesetzesbaukasten“ –, die Techniken der Subsumtion und Auslegung sowie die Rechtsfortbildung – insbesondere Analogieschluss und teleologische Reduktion – erläutert und durch Praxisfälle unterlegt. Auf diese Weise werden die Grundlagen geschaffen, um künftiges eigenes juristisches Arbeiten von der Aufbereitung und Beurteilung des Sachverhalts bis zur rechtlichen Entscheidung systematisch gestalten und richtig strukturieren zu können.

Literatur: *Beaucamp/Treder*, Methoden und Technik der Rechtsanwendung, 3. Aufl. 2015; *Kaufmann/Hassemer/Neumann*, Einführung in die Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart, 8. Aufl. 2011; *Zippelius*, Einführung in die Juristische Methodenlehre, 11. Aufl. 2012; *Larenz/Canaris*, Methodenlehre der Rechtswissenschaft, 3. Aufl. 1995.

Anzahl der Credits: 7 LP nach erfolgreichem Abschluss des Moduls.

Sonstige Hinweise: Es wird eine Abschlussklausur im Rahmen des Moduls Grundlagen des juristischen Arbeitens angeboten.

JF-AQUA 01 bzw. fakultativ

Lehrveranstaltung:	Asyl- und Aufenthaltsrecht
Dozent:	<i>Rechtsanwältin Elena Bogdanzaliew</i>
Zeit und Ort:	Freitag, 11:10-12:40, Raum GER/037/H
Art:	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunktes Internationales Recht/ Politikwissenschaft
Beginn:	Freitag, 18.10.2019 (1. Vorlesung)
Zielgruppe:	5./7. Fachsemester BA Law in Context; Internationale Beziehungen; Wirtschaftsrecht und Nicht-juristische Studiengänge
Vorkenntnisse:	keine

Inhalt: Gegenstand der Veranstaltung ist das Migrationsrecht. Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse erlangen, um im Rahmen der Refugee Law Clinic Dresden Handlungskompetenzen zu erlangen. Schwerpunkte liegen in den Rechtsgebieten Aufenthalts- und Asylrecht. Das Aufenthaltsgesetz (AufenthG) regelt die Einreise, den Aufenthalt. Die Erwerbstätigkeit und die Aufenthaltsbeendigung von Ausländern. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Aufenthaltstitel jenseits des Asylverfahrens. Dann wird das Asylverfahren mit seinen unterschiedlichen Problemfeldern (Dublin, nationales Verfahren, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, materielles Asylrecht) vorgestellt.

In der Vorlesung wird auch großer Wert auf Praxisorientierung und Handlungskompetenz gelegt. Unter den oft erschwerten Bedingungen der Kommunikation im Binnenverhältnis geht es darum, die Zielsetzungen und Bedürfnisse der zukünftigen Beratungssuchenden zutreffend zu erfassen, strategisch zu bewerten und sinnvoll zu ergänzen. Deshalb werden anschließend das Folge- und Widerrufsverfahren und Grundlagen des Verwaltungsprozessrechts im Asylverfahren den Studierenden vermittelt.

Fakultativ

Lehrveranstaltung:	Propädeutikum
Dozent:	<i>Prof. Dr. Michael Becker und Mittelbau-Mitarbeiter</i>
Zeit und Ort:	Donnerstag, 11:10 – 12:40 Uhr, GER/037/H
Art:	Fakultative Veranstaltung für alle Studiengänge der Fakultät, insbesondere Law in Context und Wirtschaftsrecht
Beginn:	17. Oktober 2019
Zielgruppe:	vornehmlich Studierende der Studiengänge Law in Context und Wirtschaftsrecht
Literatur (Auswahl):	Axel Bänsch, <i>Wissenschaftliches Arbeiten – Seminar- und Diplomarbeiten</i> , 4. Aufl. (1995); Martin Kornmeier, <i>Wissenschaftlich Schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation</i> , 7. Aufl. (2016); Walter Krämer, <i>Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit</i> , 3. Aufl. (2009); Guido A. Scheld, <i>Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten</i> , 5. Aufl. (2003); Manuel René Theisen, <i>Wissenschaftliches Arbeiten - erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit</i> , 16. Aufl. (2013)
Vorkenntnisse:	keine besonderen

Inhalt: Diese diskursiv angelegte Veranstaltung zielt darauf ab, die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, wiederholen und vertiefen. Sie richtet sich grundsätzlich an die Studierenden aller Studiengänge unserer Fakultät. Besprochen und eingeübt werden die Arbeitstechniken, die für

die Anfertigung juristischer Prüfungsleistungen im weiteren Sinne (Klausuren, Bachelor-, Master- und Seminararbeiten etc.) von Bedeutung sind. Es geht dabei insbesondere um das so genannte legal writing, das in den juristischen Studiengängen in Deutschland leider nicht systematisch vermittelt wird – jenseits von Gutachten- und Urteilsstil. Der Bogen kann mithin viel weiter gespannt werden – sogar bis zum Anfertigen einer Dissertation.

Das Lehrstuhlteam wird hierzu eigene, erfahrungsbasierte Themen und Probleme ansprechen. Die Hörer/innen sind aber nachdrücklich aufgefordert, eigene Fragen anzusprechen, da es sich um keine Frontalveranstaltung handelt.

Gerne können deshalb „heiße Eisen“ angefasst werden wie Remonstrationen, Prüfungsangst, Plagiate oder Stressbewältigung allgemein.

JF-B 002

Lehrveranstaltung: **Verfassungsrecht**

Dozent: *Prof. Dr. Schulte*

Zeit und Ort: Montag, 09:20 – 10:50 Uhr, GER/038/H

Art: Pflichtveranstaltung im gleichnamigen Modul

Beginn: 14. Oktober 2019

Zielgruppe: Studierende des BA Politikwissenschaften und sonstiger Nebenfächer sowie Studierende des BA Law in Context, die die Vorlesung noch nachholen müssen

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Überblick über das System der Grundrechte, Grundzüge der Allgemeinen Staatslehre und des Staatsorganisationsrechts: Staatsbegriff, Staatszielbestimmungen, oberste Staatsorgane.

Literatur: *Degenhart*, Staatsorganisationsrecht, 34. Aufl. 2018; *Pieroth/Schlink/Kingreen/Poscher*, Grundrechte, 34. Aufl. 2018.

Anzahl der Credits: 9 LP bei gleichzeitigen Besuch der begleitenden Übungen.

JF-B 007

Lehrveranstaltung:	Aktien- und Konzernrecht
Dozent:	<i>Prof. Dr. Michael Becker</i>
Zeit und Ort:	Donnerstag, 13:00 – 14:30 Uhr, GER/037/H
Art:	Pflichtveranstaltung im Modul Vertiefung Unternehmensrecht (JF-B 007)
Beginn:	17. Oktober 2019
Zielgruppe:	5./7. Fachsemester BA Law in Context
Vorkenntnisse:	Grundkurse im Handels- und Gesellschaftsrecht

Inhalt: Gegenstand der Veranstaltung ist zuerst das Recht der unverbundenen, sodann der verbundenen Aktiengesellschaft als der klassischen kapitalmarktfähigen Publikumsgesellschaft. Das Recht der GmbH ist einer separaten Veranstaltung vorbehalten, was gelegentliche Seitenblicke dorthin nicht ausschließt. Entsprechend der bewährten Struktur aus dem Einführungskurs zum Gesellschaftsrecht des vergangenen Wintersemesters sind zunächst das Wesen der AG und ihre Gründung zu behandeln. Es folgen die Binnen- und Organstrukturen (Rechte der Aktionäre und Kompetenzen der Gesellschaftsorgane) unter Einfluss der corporate governance und der Bezüge zum Kapitalmarktrecht. Am Ende sind die Beendigung der AG, ihre Umwandlung und ihre Stellung als herrschendes oder abhängiges Unternehmen - auch in einem Konzern - zu behandeln. Alle diese Fragen – besonders aber der der AG eigene Verfassungsaufbau, der das Aktienrecht wie ein roter Faden durchzieht - besitzen eine hohe Komplexität und erfordern ein Einfühlungsvermögen in die ökonomischen Zusammenhänge. Dennoch werden die Rückbindung und Relevanz aktienrechtlicher Fragestellungen an und für das Gesellschaftsrecht im Allgemeinen im Vordergrund stehen. Immerhin ist die AG die am stärksten durchnormierte Gesellschaftsform in Deutschland, die einen entsprechend hohen Anteil zum sog. Allgemeinen Teil des Gesellschaftsrechts beisteuern kann. Die Berührungen mit dem Europäischen Gesellschaftsrecht sind ebenfalls Gegenstand dieses Kurses. Alle aktuellen und wichtigen Probleme des Aktien- und Konzernrechts werden durch vereinfachte Anschauungsfälle vermittelt.

Literatur: (Auswahl) *Karsten Schmidt*, Gesellschaftsrecht, 4. Aufl. 2002; *Windbichler*, Gesellschaftsrecht, 21. Aufl. 2008; *Wilhelm*, Kapitalgesellschaftsrecht, 2. Aufl. 2005 oder in jeweils neuester Auflage.

Sonstige Hinweise: Sämtliche Unterrichtsmaterialien – insbesondere die Vorlesungsgliederung mit Besprechungsfällen - werden ausschließlich via Internet vertrieben (<http://www.tu-dresden.de/jura/Becker.html>).

JF-B 008

Lehrveranstaltung: **Europarecht I**

Dozent: *Prof. Dr. Steiger*

Zeit und Ort: Montag, 16:40 – 18:10 Uhr, GER/037/H

Art: Pflichtveranstaltung im Modul Europarecht (JF-B 008)

Beginn: 14. Oktober 2019

Zielgruppe: Studierende der BA „Law in Context“ und „Internationale Beziehungen“ im 3. Fachsemester; Studierende anderer Studiengänge

Vorkenntnisse: Verfassungsrecht oder Völkerrecht

Inhalt: Die Vorlesung behandelt grundlegende Aspekte des Rechts der Europäischen Union (EU). Nach einer Einführung und einem knappen Überblick über Grundstrukturen des EU-Rechts werden Kerngebiete des materiellen EU-Rechts, insbesondere die wirtschaftlichen Grundfreiheiten und die Freizügigkeitsrechte, besprochen. Der zweite Teil der Vorlesung befasst sich mit dem institutionellen EU-Recht; hier werden die Organe der EU, die Rechtsquellen des EU-Rechts und ihre Wirkungsweise sowie das Rechtsschutzsystem behandelt.

Literatur: *Fastenrath/Groh*, Europarecht, 3. Aufl. 2012; Textsammlung mit den Verträgen über die Europäische Union (EUV) und über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV). Eine Übersicht über weitere Literatur sowie Hinweise zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie weitere Vorlesungsmaterialien werden vorlesungsbegleitend zur Verfügung gestellt.

Anzahl der Credits: 6 LP nach erfolgreichem Abschluss des Moduls.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung ist Teil des Moduls JF-B 008 (Law in Context) und des Moduls BA-IB-P5 sowie von Ergänzungs- und Harmonisierungsmodulen anderer Studiengänge. Im Rahmen des o.g. Moduls werden

zwei Abschlussklausuren (je eine im WS 18/19 und im SS 2019) angeboten, zu denen eine Anmeldung zwingend erforderlich ist.

JF-B 008

Lehrveranstaltung:	Insolvenzrecht
Dozent:	<i>Dr. Nils Freudenberg</i>
Zeit und Ort:	Freitag, 13:00 – 14:30 Uhr, GER/037/H
Art:	Pflichtveranstaltung im Rahmen des Moduls Vertiefung Unternehmensrecht (JF-B 007)
Beginn:	25. Oktober 2019
Zielgruppe:	5./7. Fachsemester BA Law in Context
Vorkenntnisse:	Solide Kenntnisse des bürgerlichen Rechts sowie Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts sind erforderlich, Grundkenntnisse im Zivilverfahrensrecht wünschenswert.

Inhalt: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den Ablauf des Insolvenzverfahrens und die Beteiligten. Darüber hinaus behandelt sie zentrale Fragen des Insolvenzverfahrens. Das betrifft etwa die Anfechtungsbestimmungen, die Regelungen der Aufrechnung, Besonderheiten bei beiderseits noch nicht vollständig erfüllten gegenseitigen Verträgen und die Grundzüge des Planverfahrens sowie die Besonderheiten der Eigenverwaltung. Von den Studenten wird eine aktive Teilnahme erwartet; die Möglichkeit zu Referaten besteht, Themen sind mit dem Dozenten zu vereinbaren.

Literaturhinweise: Zur Vorbereitung der Veranstaltung wird die Lektüre von *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 7. Aufl., 2014, oder *Zimmermann*, Grundriss des Insolvenzrechts, 9. Aufl., 2012 empfohlen; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Anzahl der Credits: 10 LP nach erfolgreichem Abschluss des Moduls.

JF-B 009

Lehrveranstaltung:	Grundzüge des Familien- und Erbrechts
Dozent:	<i>Prof. Dr. Schanbacher</i>
Zeit und Ort:	Mittwoch, 9:20-10:50; GER/037/H
Art:	Pflichtveranstaltung im Modul Vertiefung Zivilrecht (JF-B 009)
Beginn:	16. Oktober 2019
Zielgruppe:	5./7. Fachsemester BA Law in Context
Vorkenntnisse:	Kenntnisse in BGB-AT, Schuldrecht und Sachen Recht

Inhalt: Die Vorlesung behandelt aus dem Familienrecht insbesondere das allgemeine Eheerrecht und das Ehegüterrecht, aus dem Erbrecht die Regeln der gesetzlichen Erbfolge, die Verfügungen von Todes wegen und andere Rechtsgeschäfte auf den Todesfall, die Rechtsstellung des Erben und das Pflichtteilsrecht.

Literaturhinweise: Angaben in der Vorlesung und auf der Lehrstuhl-Homepage

Anzahl der Credits: 11 LP nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

JF-B 012

Lehrveranstaltung:	Grundlagen BWL
Dozent:	<i>Prof. Dr. Schefczyk</i>
Zeit und Ort:	Montag, 16:40 – 18:10 Uhr, HSZ/AUDI
Art:	Pflichtveranstaltung im Modul Wirtschaftswissenschaften (JF-B 012)
Beginn:	bei Interesse, bitte selbständig bei Fakultät Wirtschaftswissenschaften erfragen
Zielgruppe:	1. Fachsemester BA-Stg. Law in Context

Inhalt: Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden grundlegende Zusammenhänge der Volkswirtschaftslehre vermittelt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung

stehen die Funktionsweise von Märkten innerhalb einer Volkswirtschaft sowie das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage auf diesen Märkten. Weitere Themenfelder u.a.: Handelsvorteile, Elastizitäten, die Kosten der Besteuerung, Monopol, Volkseinkommen, die Messung der Lebenshaltungskosten, Inflation. Die Studierenden werden in die Lage versetzt volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu überblicken und zu grundlegenden ökonomischen Fragen Stellung zu nehmen.

Literaturhinweise: *N. Gregory Mankiw/Mark P. Taylor*, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart; *Schaeffer-Poeschel*, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, 2008.

Anzahl der Credits: 6 LP nach erfolgreichem Abschluss des Moduls.

JF-B 012

Lehrveranstaltung: **Grundlagen VWL**

Dozent: *Prof. Dr. Thum*

Zeit und Ort: Dienstag, 13:00 – 14:30 Uhr, HSZ/AUDI

Art: Pflichtveranstaltung im Modul Wirtschaftswissenschaften (JF-B 012)

Beginn: bei Interesse, bitte selbständig bei Fakultät Wirtschaftswissenschaften erfragen

Zielgruppe: 1. Fachsemester BA-Stg. Law in Context

Inhalt: Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden grundlegende Zusammenhänge der Volkswirtschaftslehre vermittelt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Funktionsweise von Märkten innerhalb einer Volkswirtschaft sowie das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage auf diesen Märkten. Weitere Themenfelder u.a.: Handelsvorteile, Elastizitäten, die Kosten der Besteuerung, Monopol, Volkseinkommen, die Messung der Lebenshaltungskosten, Inflation. Die Studierenden werden in die Lage versetzt volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu überblicken und zu grundlegenden ökonomischen Fragen Stellung zu nehmen.

Literaturhinweise: *N. Gregory Mankiw/Mark P. Taylor*, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart; *Schaeffer-Poeschel*, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, 2008.

Anzahl der Credits: 6 LP nach erfolgreichem Abschluss des Moduls.

Änderungen vorbehalten!